

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| BESCHLUSSVORLAGE V0500/21 öffentlich | Referat | Referat III |
| | Amt | Referat für Recht, Sicherheit und Ordnung |
| | Kostenstelle (UA) | 0231 |
| | Amtsleiter/in | Müller, Dirk |
| | Telefon | 3 05-14 00 |
| | Telefax | 3 05-14 09 |
| E-Mail | rechtsreferat@ingolstadt.de | |
| Datum | 21.06.2021 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungsergebnis |
|--|------------|-------------------|---------------------|
| Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht | 28.07.2021 | Vorberatung | |
| Stadtrat | 29.07.2021 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 18.05.2021
 Abholstation für Ausweise und Dokumente am Rathaus
 Stellungnahme der Verwaltung
 (Referent: Herr Müller)

Antrag:

Der Stadtrat folgt der Stellungnahme der Verwaltung und beauftragt sie mit der Umsetzung der Maßnahme.

gez.

Dirk Müller
 Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt. | | |

Kurzvortrag:

Die Beschaffung und Einrichtung einer Abholstation für Ausweise und Dokumente wird von der Verwaltung befürwortet. Die Station könnte insbesondere in den Bereichen des Bürgeramtes und des Amtes für Ausländerwesen und Migration zu Entlastungen bei den Besucherströmen führen. So würde z.B. eine Nutzung von 30 % abzuholender Dokumente im Bürgeramt zu eine Entlastung von ca. 7.500 Personen/Kalenderjahr führen. Außerdem kann damit den Bürger*innen ein Service angeboten werden, den sie unabhängig von Öffnungszeiten 7 Tage die Woche 24 Stunden nutzen können.

Neben der Abholung von Ausweisen und Dokumenten wäre es auch denkbar, dass Bürger*innen dort ihrerseits Unterlagen für die entsprechenden Ämter hinterlegen. Die Befüllung sowie die Entnahme durch die Verwaltung muss immer im Vier-Augen-Prinzip erfolgen. Nicht abgeholte Dokumente werden nach einer Woche aus der Station entnommen und beim Service bereitgelegt.

Die Verwaltung wird mit der Planung zu Größe und Aufstellort und somit mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.